

Sehr geehrter Herr Spatz,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 25. Juni 2015. Gerne erläutere ich Ihnen die Position der grünen Bundestagsfraktion.

Deutschland ist eines der wenigen Ländern, in denen Tabakwerbung überhaupt noch möglich ist. Dies widerspricht nicht nur internationalen Abkommen wie der WHO-Tabakrahmenkonvention, sondern verhindert auch eine wirksame Tabakprävention in Deutschland.

Das von Agrarminister Christian Schmidt jüngst angekündigte Werbeverbot für Tabakerzeugnisse im Rahmen der Umsetzung der EU-Tabakrichtlinie ist längst überfällig. Wir Grünen fordern von der Bundesregierung schon lange, ein umfassendes Werbeverbot wie auch die Abschaffung von Zigarettensautomaten endlich umzusetzen. Bisher hat die Bundesregierung unsere Forderungen zu Gunsten der Tabaklobby jedoch abgelehnt.

Wir stimmen Ihnen zu, dass Kino- und Außenwerbung für Tabakprodukte oder bspw. Werbung für E-Zigaretten endlich verboten werden müssen. Auch das Ausweichen der Tabakindustrie auf das Werben an Verkaufsstellen muss ebenso wie das Sponsoring von Veranstaltungen o.ä. unterbunden werden.

Für eine erfolgreiche Tabakprävention ist jedoch die Einbettung einzelner Maßnahmen in eine Gesamtstrategie wichtig. Neben einem umfassenden Werbeverbot und der Abschaffung von Zigarettensautomaten muss weitere Informations- und Aufklärungsarbeit geleistet werden. So haben sich u.a. gesundheitsbezogene bildliche Warnhinweise als effektive Maßnahme der Tabakprävention herausgestellt, wenn sie in eine Gesamtstrategie eingebunden werden. Eine Einführung dieser Warnhinweise, wie in der EU-Tabakrichtlinie vorgesehen, befürworten wir daher. Die Einführung von Plain Packaging, wie bspw. in Australien oder Irland, kann auch für Deutschland sinnvoll sein, wenn in Studien die Effektivität von Plain Packaging nachgewiesen wird und der Tabakkonsum in der Gesellschaft verringert werden kann.

Die grüne Bundestagsfraktion wird das Thema Tabakprävention und die Umsetzung der EU-Tabakrichtlinie weiterhin aufmerksam begleiten.

Informationen zu unseren Initiativen finden Sie unter folgenden Links:

- Mängel bei der Umsetzung des Tabakrahmenübereinkommens (FCTC) der WHO in Deutschland: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/020/1702036.pdf>
- Tabakprävention und Schadensminderung stärken – EU-Tabakprodukterichtlinie weiter verbessern: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/132/1713244.pdf>
- Weiterentwicklung der Tabaksteuer als Präventionsinstrument: <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/18/010/1801065.pdf>
- Ausgaben für Tabakprävention bei Kindern und Jugendlichen: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/124/1712414.pdf>

Mit freundlichen Grüßen

Caroline Ilawa
Info-Service der Bundestagsfraktion

Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
11011 Berlin

Mehr Infos: www.gruene-bundestag.de

P Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.
Please consider the environment before printing this e-mail.

Bitte lassen Sie uns gerne wissen, wenn wir Ihre Kontaktdaten dazu nutzen dürfen, Sie über zukünftige Veranstaltungen und die parlamentarische Arbeit der Fraktion zu informieren. Ihre Kontaktdaten werden selbstverständlich absolut vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben